



600. ELEKTROTECHNISCHES KOLLOQUIUM

Barkhausen-Bau, Hörsaal BAR 205

07. Dezember 2016 | 16:30 bis 18:00 Uhr

Referent: Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Büchner

Thema: **„Von der Dynamomaschine zum Off-shore Windpark - 150 Jahre dynamoelektrisches Prinzip“**

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Steffen Großmann

Der Erfinder und Industrielle Werner Siemens (1816 – 1892) gründete 1847 in Berlin die Telegraphenbau-Anstalt von Siemens&Halske, die sich rasch im neuen Markt der drahtgebundenen Nachrichtentechnik und der dazu notwendigen Verkabelung der Welt etablierte. Die (auch heute noch gültige!) Erkenntnis, dass dazu auch immer mehr Elektroenergie nötig wird, führte ihn zu Experimenten mit damals schon bekannten Kurbelinduktoren. Unabhängig von anderen Erfindern fand er 1866 das Prinzip der Selbsterregung solcher Generatoren, über die er im Februar 1867 der Berliner Akademie berichtete.

Der Vortrag erinnert mit einem Rückblick auf den „Urknall der Starkstromtechnik“ an die danach einsetzende Entwicklung der Elektrotechnik einerseits, aber auch auf die parallel dazu einsetzende elektrotechnische Ausbildung.

Es werden wesentliche Stationen von 150 Jahren Entwicklung der Starkstromtechnik betrachtet, die mit den Möglichkeiten der Automatisierung zum heutigen Stand der zuverlässigen Versorgung mit Elektroenergie geführt haben.



Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Büchner war bis 2006 Professor für elektrische Antriebe und Grundlagen der Elektroenergie-technik am Elektrotechnischen Institut der TU Dresden. Studium: 1959 – 1965 TH/TU Dresden, Promotion: 1969 TU Dresden, Automatisierte Antriebe, 1969 bis 1992 wiss. Oberassistent. Berufung: 1992 – 1999 Professor für Grundlagen der Elektroenergie-technik, danach Übernahme des Doppellehrstuhls (bis 2006)

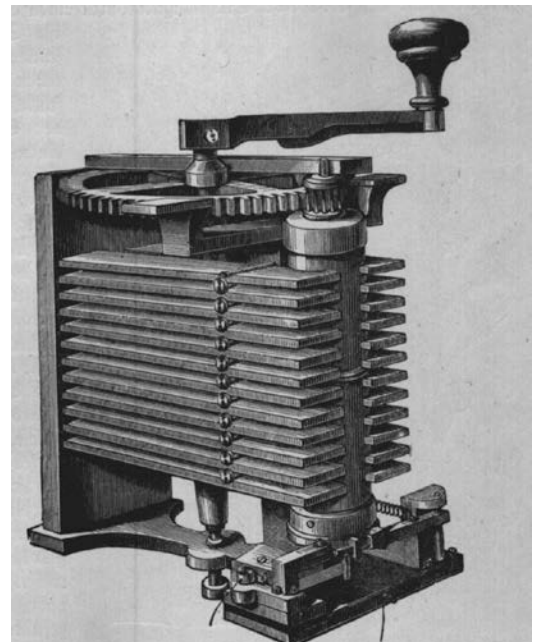


Bild: Magnetelektrische Maschine mit Siemens-Anker
Quelle: Wilke, A.: „Die Elektrizität und ihre Erzeugung“
Verlag O. Spamer Leipzig 1899, Privatbesitz